

# Medialität

Was bedeutet eigentlich «Medialität»? Wie muss man sich die Arbeitsweise eines Mediums vorstellen? Und worauf sollte man achten, wenn man sich auf die Suche nach einem Medium begibt? Um diese Fragen zu beantworten, möchte ich zuerst Paul Meek, eines der bekanntesten europäischen Medien, zu Wort kommen lassen.

In seinem Buch *Der Himmel ist nur einen Schritt entfernt* schreibt er: «Das Wort Medium bedeutet im Englischen in der Mitte, dazwischen. Das sagt aus, dass ein spirituelles Medium ein Zwischenglied, eine Brücke ist zwischen unserer Welt und der Geistigen Welt. Das wichtigste Anliegen sollte sein, dem in Not befindlichen Menschen Trost und Hilfe zu vermitteln. Es soll ihm beweisen, dass ihr oder sein verstorbener oder anderweitig Nahestehender sich nach wie vor der Probleme und Schwierigkeiten des physischen Lebens bewusst ist, aber jetzt glücklich und zufrieden in einer anderen Welt weiterlebt. [...] Unsere Angehörigen in der Geistigen Welt sind uns oft sehr nah und können unsere Gedanken lesen. [...]

Ein gutes Medium hat die Fähigkeit, Trost, inneren Frieden und oft sogar Heilung für beide Seiten zu schaffen. [...] Ich weiss, dass sich ausserhalb Englands jeder Medium nennen kann, da es keine staatliche Institution gibt, welche die Ausübung dieses Berufsstandes überwacht. In England muss jedes Medium eine Ausbildung machen.»

So gestaltet sich die Suche nach einem professionellen Medium im deutschsprachigen Raum tatsächlich etwas anders als in England, weil die Berufsbezeichnung «Medium» hierzulande